

Dringlichkeitsanfrage

der Abgeordneten Nadine Hoffmann (AfD)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie, Naturschutz und Forsten

Herstellung der Durchgängigkeit des ehemaligen Kolonnenwegs durch Ersatzneubau einer Brücke bei Käßlitz im Landkreis Hildburghausen (Ortsteil der Stadt Heldburg)

Seit mehreren Jahren ist in dem genannten Bereich des ehemaligen Kolonnenwegs keine Überfahrt über den Grenzfluss Alster möglich. Diesbezüglich ergeben sich Fragen.

Das **Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie, Naturschutz und Forsten** hat die **Dringlichkeitsanfrage** vom 6. Juni 2025 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 19. Juni 2025 beantwortet:

1. Warum erfolgte bisher kein (Ersatz-)Neubau einer Brücke auf dem stiftungseigenen Grundstück der Stiftung Naturschutz Thüringen?

Antwort:

Das vorhandene Bauwerk wurde im Jahr 2021 infolge eines Starkregenereignisses komplett zerstört und ist seitdem nicht mehr passierbar. Die Durchgängigkeit des Grünen Bands ist hier seither unterbrochen. Geeignete Umgehungen/Umfahrungen gibt es nicht.

Nach Abstimmung mit den zuständigen Behörden zum weiteren Vorgehen wurde die Thüringer Landgesellschaft mbH zeitnah mit der Planung eines Ersatzneubaus beauftragt. Im Rahmen der Bearbeitung dieses Auftrags wurden Probleme mit dem Baugrund erkennbar und es fanden weitere Voruntersuchungen (Baugrundgutachten, Vermessung et cetera) statt. Mit Bescheid vom 5. April 2024 wurde von der unteren Wasserbehörde des Landkreises Hildburghausen eine Baugenehmigung für einen Ersatzneubau erteilt. Aufgrund der geschätzten Baukosten von 100.000 Euro ist für die Umsetzung des Vorhabens ein Beschluss des Stiftungsrats erforderlich. Eine entsprechende Beschlussvorlage wurde in der Stiftungsratssitzung vom 5. Dezember 2024 eingebracht. Ein Beschluss zur Umsetzung wurde nicht gefasst.

2. Wann wird der (Ersatz-)Neubau einer Brücke über den Grenzfluss Alster durch wen erfolgen?

Antwort:

Die Stiftung Naturschutz Thüringen ist weiterhin bestrebt, das Vorhaben schnellstmöglich umzusetzen. Dazu soll in der Stiftungsratssitzung am 9. Juli 2025 erneut eine Beschlussvorlage eingebracht werden.

3. Wer wird für diesen (Ersatz-)Neubau welche Kosten tragen?

Antwort:

Die Kosten für den Ersatzneubau trägt die Stiftung Naturschutz Thüringen, soweit ausreichend Haushaltsmittel zur Verfügung stehen. Beim Forstamt Heldburg wurde ein Antrag auf Gewährung einer Zu

wendung gemäß der Richtlinie des Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft „Thüringer Landesprogramm zur Bewältigung der Folgen von Extremwetterereignissen im Wald“ gestellt. Im Rahmen der Anteilsfinanzierung soll der Ersatzneubau einer Brücke innerhalb der Gemarkung Käßlitz und im Bereich des Nationalen Naturmonuments „Grünes Band Thüringen“ gefördert werden. Die Bewilligung des Antrags steht noch aus.

Kummer
Minister